

Die Strohhutfabrik, Grimma'sche Gasse am Ende des alten Neumarkts,  
von  
**Meißner & Comp.**

empfiehlt sich ergebenst und nimmt von heute **Bleichhüte** an, um selbige in die neuesten Formen umzuändern, und verkauft auch eine Partie austrangirte Hüte vom vorigen Sommer für wohlfeile Preise.

\* \* \* Wer die Jahrgänge 1812—1814 der Leipziger Zeitung auf einige Monate gegen ein zu bestimmendes Honorar zum Durchlesen abzulassen gesonnen ist, beliebe es bei Herrn Kitzing, Petersstraße Nr. 122, zu melden.

**Anerbieten.** Ein Mädchen von angenehmem Aeußern, welches im Nähen und Zeichnen erfahren ist, sucht zu Ostern ein Unterkommen und wird sich auch zur Wartung der Kinder gerne mit unterziehen. Darauf Reflectirende haben sich zu melden auf dem Thomaskirchhof Nr. 95 parterre.

**Anerbieten.** Ein Mädchen von auswärts, 20 Jahre alt, welche in jeder Beziehung recht sehr zu empfehlen ist, wünscht sich als Ladenmädchen bei solide Leute zu vermiethen und könnte auf Verlangen sogleich antreten. Wegen gefälliger Anfragen ersucht man sich in Gerhardt's Garten, neues Gebäude, 3 Treppen hoch, bei Madame Lofse, zu bemühen.

### Schriftgießer-Gesellen

suchen sofort Anstellung und Beschäftigung in

der **Andrea'schen Schriftgießerei in Frankfurt a. M.**

und werden desfallige schriftliche Anträge durch Herrn Friedrich Fleischer, Grimma'sche Gasse Nr. 755, befördert.

**Marqueur gesucht.** Für ein lebhaftes Kaffee- und Speisehaus wird ein gewandter Marqueur von gesetztem Alter für künftigen 1. April zum Antritt gesucht. Gute glaubhafte Zeugnisse können allein berücksichtigt werden. Näheres in dem Commissions-, Versorgungs- und Local-Comptoir von C. S. W. Hamger, Eurgenstein's Garten, zweiter Eingang rechts parterre.

**Vermiethung.** Eine Stube mit Alkoven ist von Ostern an zu vermiethen im Brühl Nr. 317, erste Etage links.

**Vermiethung.** Ein Familienlogis in der Stadt, dritte Etage vorn heraus, bestehend aus 4 Stuben nebst Zubehör, ist für 100 Thlr. zu vermiethen.  
Local-Comptoir für Leipzig von L. W. Fischer.

Zu vermiethen ist eine große, helle, trockne und feuerfeste Niederlage durch Herrn Hofmann im halben Monde.

Zu vermiethen sind an zwei solide Personen Schlafstellen. Näheres erfährt man auf der Johannisgasse Nr. 1267 parterre.

Zu vermiethen ist ein kleines Logis an ein oder zwei stille Leute, welches zu Ostern bezogen werden kann. Das Nähere auf der Neugasse Nr. 1193 parterre.

Zu vermiethen ist in der Ranstädter Vorstadt ein kleines Logis parterre vorn heraus, von Stube, Kammer, Küche u. für 40 Thlr. Local-Comptoir für Leipzig von L. W. Fischer.

Zu vermiethen oder zu verkaufen ist in Plagwitz ein bequem eingerichtetes Landgut mit geräumigem angenehmen Garten als Sommerlogis, worüber Herr Reiche daselbst nähere Auskunft ertheilt.

### Concert-Anzeige.

Wegen abermals eingetretener Hindernisse ist das gewöhnliche Mittwoch-Concert auf meinem Kaffeehause, vom vereinigten Musikchor, zu morgen, Dienstag, den 17. huj., bestimmt. Indem ich ein geehrtes Publicum bitte, mich auch diesen Abend recht zahlreich zu beehren, erlaube ich mir anzuzeigen, dass der so eben angekommene neueste Walzer von Strauss (der Rosenwalzer) mit vorgetragen werden wird.

G. Klassig, Caffetier.